CLXXII.

Der Bischof zu Bamberg, die Pfalzgrafen bei Rhein, die Landgrafen zu Thüringen und Burggraf Friedrich verbünden sich, zur Abstellung der Räubereien.

28. November 1370.

Wir Von gotz gnaden Ludewig Byschof ze Bamberg, Ruprecht der Eldere, Friderrich der Jungere Phallenczgraue by Ryn vnd Herczogen in Beyern, Friderich, Balthazar vnd Wylhelm Langgrauen in Duringen vnd Marcgrauen zcû Myszenn, vnd *Friderich Burcgraue zcu Nurenberg*, Bekennen vnde tun kunt vffenlich mit desem bryfe, daz wir angesehen vnde auch fursichtiglichen bedacht haben grozze vnde Mergliche gebrechen, dy wir tegelichen haben vnde liden in vnsern Landen, an herscheften, luten vnde guten, von Roube, name, brande vnde vnrechten widirsagen, vnde darumb, daz wir vnsere herschefte, Lante, Lute vnde gutere der selben gebrechen furbaz entladen vnde vbirhaben werden, So haben wir vns eymutiglichen zcueynandir getruwlichen vorbunden vnd vorstricket, vnde gelobin mit guten truwen an eydes stad, stete zcuhaldene vnde zcufulfurne alle bûnde vnde artickele, dy ernach geschriben stehen ane alle geuerde. Des ersten, ab daz were, daz vnser dheins Land, Herschefte, lute, dynere, Man vnsere adir ire gutere wurden angriffen vnde beschediget mit raube, name, brande, adir mit andern zcugriffen widerrecht, an willhem vndir vns, adir den vnsern daz gesche, von weme adir wohin dy name vnde tad keme vnde gesche, daz sal vns allen als getruwlichen leyt vnde widir syn, vnde sullen ouch daz als getruwlichen mit allen vormûgen helfen weren, vnde darczu tuen, als ab vnser igzlicheme daz selbir geschehen were, ane alles geuerde. Vnde des sullen auch alle vnsere Amptlute, Burgere vnd Stete, dy iczcunt syn adir nach werden, gelobin in guten truwen an eydes stad, als sy iren herren schuldig syn, daz sy sulche name, roub, brand vnde vnrechte zcugriffe getruwlichen weren, dorczu tuen vnd nach folgen, wo sy daz horen, erfarn, adir des ermant werden, glichirwÿs, als ab ir selbiz herren, adir yn selber diz were geschehen, vnde auch getruwlichen mit allem vormugen dortzu tuen, daz sy dy selben name vnde tad behalten vffe recht vnde widerbrengen, als verre sy mûgen, ane alle argelist. Were auch, daz vnser dheins dyner adir man in dheyner furbuntnisse adir geselleschaft were, adir noch dorin keme, da sal der selbe herre, des dyner vnde man der adir dy ist, adir syn, dy selben dorczu halden, daz der adir dy von der selben bûntnisse adir geselleschaft lazzen; mocht her dez alleyne nicht getuen, So solten wir, dy andern herren, ym

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dorczu beholfen syn vbir dy selben, daz daz geschee glichirwÿs, als vnser iglichen daz selber anrurte, ane alle geuerde. Auch ist bered, ab daz were, daz deheinerleye stozze, vfloufte, adir zcweyunge zcwyschen vnsern dinern wurden vnd vf erstunden, adir vor von deme nehst vorgangen Cristage here geschehen weren, da sullen wir der selben vnser dynere mechtig syn zcu der mynne vnde zcum rechten, vnde sullen die selben herren, der dynere adir man die syn, die sache antreffen, vf ye dy syten zcwene irre dynere dorczu geben, vnde der diner des die clage ist, der sal eyn fumften nemen vz des andern herren Rat, zcu der diner adir man er zcusprechen hat; vnde die fůmfe, adir der mererteil vndir yn sullen die selben dynere, adir man miteynander entrichten mit mogelicher mynne adir mit deme rechten, nach deme, als sich die tad furhandelt hat. Were iz abir vmbe sulche sache, dy man nicht vorrechten mochte, da sullen die vorgenanten fůmfe, adir der mererteil vndir yn, ir beidirsyt gewaltig syn vnd sy entrichten mit mugelicher mynne; vnde wy dy selben fůmfe, adir der mererteil vndir yn, dy zcweyunge vnde vfloufte zwyschen yn also berichten als vor geschriben stet, dez sullen sy beidirsyt syn gehorsam; vnde welche des nicht tun wolden, dy sulte der herre, des dinere sy sein, mit vnser der andern herren hulfe, ab er vnser dorczu bedurfen wurde, dorczu brengen vnde halden, daz iz geschee. Vnde wennen vnde als oft auch vnser eyns man adir dyner zcu des andern herren diner, adir man also zcu sprechen hat, dem selben clagere Sal der herre adir syn obirster Amptman in der gegent, dez diner der ist, zců dem man also hat zcu sprechen, tage bescheiden in deme nehsten manden vnuorczoglichen, an gewelliche vnde gelegelich stete, da ye der herre mit deme andern vor tage hat geleist; vnd die fůmfe, die also zcu der berichtigunge vf bedesite geschicket werden, die selben sullen ye die Herren, der dinere sy syn, dorczuhalten vnde sy vormugen, daz sy sich der sache annemen vnde vndirwinden, zcůrichten, vnde auch von den tagen, die den dynern also geben synt, nicht kumen, sy haben sy dennan miteynandir vor entricht in dermazze, als vor geschriben stet ane alle geuerde. Vnde dyse buntnisse vnd eynůnge sal weren von deme tage, als disir bryf geben ist, biz vf den obirsten tag der schirst kůmet, vnde von deme selben tage vbir vir gancze iar, dy nehst nacheynandir kumen, doch meyne wir nicht, daz dise buntnisse vns allen vnde iglichim besundern an vnsern herscheften, Lantgerichten, fryungen vnde gerichten keynen schaden brengen sulle, wennen vmbe erbe vnde eigen recht geschehen sal an der stat, da daz bilche geschee, als daz vor her komen ist ane geuerde. Wir nemen auch vz der vorgenanten buntnisse vnsern genedigen Herren, hern Karle Romschen keiser vnde daz heilge Romsche Rich, geyn den wir vns in diser eynunge nichtz vorbinten. Iz sullen auch alle vnser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amptlute, Burgere keyner sammunge gestaten vf allen vnsern Clostern, dorffern, Luten vnde guten in den Ampten, die iglichir Amptman von vnser wegen inne hat, sundern sy sullen dy weren vnde abe nemen, als verre als sy mugen anegeuerde. Auch haben wir vorgenanter Herczoge Ruprecht gesprochen vor vnsern lieben vettern herczogen Ruprechten, So haben wir Herczoge Friderich gesprochen fur vnsern Liben vater vnde lieben brudere Herczogen Steffan den eiltern vnde den iungern vnde Herczogen Hansen; So Haben wir obegenanter *Burcgraue Friderich* gesprochen fur den erwiritigen Herren, hern Rabin Byschof zcû Eysteten, vnde fur die *edeln vnsere lieben mumen, frauwen Sophien Burcgrauinnen zcu Nurenberg,* also daz sy alle vorgeschriben bunde vnde artickele vnde iglichen besundern, mit iren Landen, Herscheften, Amptluten, Burgern vnde Steten gantz, stete vnd vnuorrucket halten sullen, ane alle argelist, glichirwÿs vnde in allirmazze, als vor geschriben stet, vnde als wir selbir anegeuerde. des zcû Vrkunde vnde merer sicherheit, Geben wir dysen bryf, vorsigelt mit vnsern der vorgenanten herren anhangenden Insigeln, fur vns vnde auch vor die, da wir furgesprochen haben, der Gegeben ist zcû *Bamberg,* nach gocz geburte dryczehenhundert Jar in deme Sybinczigesten Jare, an deme donrstage nach sende katherinen tage der Heilgen Juncfrauwen.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive,
mit anh. Burggräfl. Secretsiegel.

CLXXIII.

Contract Burggraf Friedrich's mit einem Nürnberger Specereikrämer.

1370.

Wir *Friderich* etc., Bekennen etc., daz wir vns lieplichen vnd freuntlichen haben vereynet vnd gesamment mit dem Ersamen Manne Vlrichen genant Statschreiber, purger vnd kramer zu Nûrmberg, Also, daz er vns vnd den vnsern von vnsern wegen auzgebn sol vnd porgen Specyerey vnd ander kramerey der wir bedürffend werden; vnd waz er vns desselben also auzgibet vnd porget, daz schüllen wir, vnser erben alle Jare zwier mit im abegerechent schicken. Auch süllen vnd wöllen wir, vnser erben vnd nachkumen demselben Vlrich, Kûngunden seiner hawsfrawen, allen iren erben, oder wem sie daz schicken vnd schaffen, sulche auzgegebene vnd geporgte Specyrey vnd kramerey von sant Walburg tag biz vff sant Merteins tag, der darnach schirst kümet, vff denselben sant Merteins tag alle Jare richten vnd bezalen. Waz sie vns auch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf